No. 50056*

Germany
and
Russian Federation

Agreement between the Federal Foreign Office of the Federal Republic of Germany and the Committee of the President of the Russian Federation on Problems concerning Conventions on Chemical and Biological Weapons on cooperation in the safe and environmentally sound destruction of chemical weapons (with annex). Moscow, 22 October 1993

Entry into force: *22 October 1993 by signature, in accordance with article 8*

Authentic texts: *German and Russian*

Registration with the Secretariat of the United Nations: *Germany, 1 August 2012*

No UNTS volume number has yet been determined for this record. The Text(s) reproduced below, if attached, are the authentic texts of the agreement /action attachment as submitted for registration and publication to the Secretariat. For ease of reference they were sequentially paginated. Translations, if attached, are not final and are provided for information only.

Allemagne
et
Fédération de Russie

Accord entre le Ministère fédéral des affaires étrangères de la République fédérale d'Allemagne et le Comité du Président de la Fédération de Russie sur les problèmes concernant les conventions sur les armes chimiques et biologiques, relatif à la coopération dans la destruction en toute sécurité et d'une manière respectueuse de l'environnement des armes chimiques (avec annexe). Moscou, 22 octobre 1993

Entrée en vigueur : *22 octobre 1993 par signature, conformément à l'article 8*

Textes authentiques : *allemand et russe*

Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : *Allemagne, 1er août 2012*

* *Numéro de volume RTNU n'a pas encore été établie pour ce dossier. Les textes reproduits ci-dessous, s'ils sont disponibles, sont les textes authentiques de l'accord/pièce jointe d'action tel que soumises pour l'enregistrement et publication au Secrétariat. Pour référence, ils ont été présentés sous forme de la pagination consécutive. Les traductions, s'ils sont inclus, ne sont pas en form finale et sont fournies uniquement à titre d'information.*

[GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND]

Abkommen

zwischen

dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland

und

dem Komitee beim Präsidenten der Russischen Föderation

für Probleme der Übereinkommen über chemische und

biologische Waffen

über die Zusammenarbeit bei der sicheren und

umweltgerechten Vernichtung chemischer Waffen

TR/010812/I-50056

Das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland - im weiteren "Auswärtiges Amt" genannt -

und

das Komitee beim Präsidenten der Russischen Föderation für Probleme der Übereinkommen über chemische und biologische Waffen - im weiteren "Komitee" genannt -

unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Abkommens vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Hilfeleistung für die Russische Föderation bei der Eliminierung der von ihr zu reduzierenden nuklearen und chemischen Waffen,

mit dem Ziel, der russischen Seite eine möglichst baldige, verläßliche und sichere Eliminierung chemischer Waffen unter angemessener Berücksichtigung der Unversehrtheit der Umwelt zu ermöglichen, entsprechend den Bestimmungen des am 13. Januar 1993 in Paris unterzeichneten Übereinkommens über das Verbot der Entwicklung, Herstellung, Lagerung und des Einsatzes chemischer Waffen und über die Vernichtung solcher Waffen -
sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Das Auswärtige Amt unterstützt das Komitee bei der möglichst baldigen, verläßlichen und sicheren Vernichtung chemischer Waffen unter Einhaltung von Maßnahmen zur Verhütung einer Umweltverschmutzung durch die Förderung der Zusammenarbeit zwischen deutschen Firmen oder Firmengruppen und russischen Stellen.

Artikel 2

Die russischen Stellen und deutschen Firmen oder Firmengruppen legen in vertraglichen Absprachen den Bedarf an Programmen für Forschungsarbeiten, technologische Projekte, vollständige technologische Anlagen, Ausrüstungen, Geräte sowie an Ausbildung, spezifischen Betriebsdienstleistungen und anderen Dienstleistungen, die zur Verwirklichung der Zusammenarbeit erforderlich sind, fest.

Artikel 3

Das Auswärtige Amt fördert die in Artikel 1 genannte Zusammenarbeit im Rahmen der im Haushaltsjahr 1993 sowie in den folgenden Jahren verfügbaren Mittel im Wege nicht rückzahlbarer Beiträge für die Umsetzung der in der Anlage genannten Verträge zwischen deutschen Firmen oder Firmengruppen und russischen Stellen.

Artikel 4

(1) Nach Inkrafttreten dieses Abkommens und nach Billigung der entsprechenden Verträge zwischen deutschen Firmen oder Firmengruppen und russischen Stellen durch das Auswärtige Amt und das Komitee werden die in der Anlage genannten nicht rückzahlbaren Beiträge nach Maßgabe der in diesen Verträgen genannten Termine fällig.

(2) Die Übergabe der zu liefernden technologischen Anlagen, Ausrüstungen, Geräte und Materialien zur Gewährleistung einer möglichst baldigen, verläßlichen und sicheren Vernichtung chemischer Waffen nach Maßgabe dieses Abkommens erfolgt in Moskau oder mit Zustimmung beider Seiten am Ort der Durchführung der Versuchsarbeiten, sofern die in Absatz 1 genannten Verträge nichts anderes bestimmen.

Artikel 5

Vertreter des Auswärtigen Amts können nach vorheriger Notifizierung mit einer Frist von 30 Tagen die Nutzung der Mittel durch deutsche Firmen oder Firmengruppen nach Maßgabe des Abkommens vom 16. Dezember 1992 möglichst an ihrem Verwendungsort überprüfen. Das Recht zur Überprüfung schließt die Einsichtnahme in die vorhandene Berichtslegung oder Dokumentation über die nach Maßgabe dieses Abkommens durchgeführten Arbeiten ein.

Artikel 6

Die Vertragsparteien unterrichten einander, sofern sie Zuständigkeiten zur Durchführung dieses Abkommens anderen Stellen übertragen.

Artikel 7

Mit der Überwachung der praktischen Durchführung der Zusammenarbeit bei der sicheren Vernichtung chemischer Waffen wird die am 18. Juni 1993 nach Maßgabe von Artikel 8 des Abkommens vom 16. Dezember 1992 eingesetzte Gemeinsame Kommission beauftragt, in der für Aufgaben dieses Abkommens Vertreter des Auswärtigen Amts, des Komitees, des russischen staatlichen Auftraggebers sowie der an der Durchführung dieses Abkommens beteiligten Organisationen und Firmen beider Seiten vertreten sein werden.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt am Tag der Unterzeichnung in Kraft. Es gilt für die Dauer eines Jahres und verlängert sich nach Überprüfung der Arbeitsergebnisse durch die Gemeinsame Kommission und nach Präzisierung der Arbeitsprogramme stillschweigend um jeweils ein weiteres Jahr, es sei denn, daß eine Vertragspartei das Abkommen mindestens drei Monate vor Ablauf der jeweiligen Geltungsdauer schriftlich kündigt. Das Abkommen kann vor Beendigung der Verträge zwischen deutschen Firmen oder Firmengruppen und russischen Stellen nicht gekündigt werden. Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Abkommen bedürfen der schriftlichen Einigung der Vertragsparteien.

Die vertragsgemäße Lieferung von verschiedenen Ausrüstungen und Materialien durch deutsche Firmen erfolgt unter den in Artikel 7 des Rahmenabkommens vom 16. Dezember 1992 vorgesehenen Bedingungen.

Geschehen zu Moskau am 22. Oktober 1993 in zwei Urschriften, jede in deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland	Für das Komitee beim Präsidenten der Russischen Föderation für Probleme der Übereinkommen über chemische und biologische Waffen

Anlage
zum Abkommen vom
22. Oktober 1993
zwischen
dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland und
dem Komitee beim Präsidenten der Russischen Föderation
für Probleme der Übereinkommen über chemische und
biologische Waffen
über die Zusammenarbeit bei der sicheren und
umweltgerechten Vernichtung chemischer Waffen

Das Auswärtige Amt gewährt im Haushaltsjahr 1993 nicht rückzahlbare Beiträge bis zu nachstehender Höhe für Leistungen deutscher Firmen zur Vernichtung chemischer Waffen im Hoheitsgebiet der Russischen Föderation für die Umsetzung folgender Verträge:

1. 3.180.100,- DM
(in Worten: dreimillioneneinhundertachtzigtausendeinhundert Deutsche Mark)
zur teilweisen Umsetzung des Vertrags vom 1. Juli 1993 über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Verteidigung der Russischen Föderation und der Firma L.U.B., Lurgi Umwelt-Beteiligungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland, betreffend die Fragen der Vernichtung chemischer Waffen nebst Änderung vom 16. August 1993.

Projekt: Errichtung einer industriemäßig arbeitenden Pilotanlage im Gebiet Saratow zur Entsorgung der dort lagernden chemischen Kampfstoffe, vornehmlich Lewisit, im Wege der Hydrolyse/Elektrolyse und der thermischen Entsorgung.

Geförderte Maßnahmen: Ingenieurleistungen für die Pilotanlage.

2. 1.748.140,- DM
(in Worten: einemillionsiebenhundertachtundvierzigtausendeinhundertundvierzig Deutsche Mark)
zur teilweisen Umsetzung des Vertrags vom 7. Juli 1993 zwischen dem Ministerium für Verteidigung der Russischen Föderation und der Firma Dr. Köhler GmbH, Burg, Bundesrepublik Deutschland, zur Vernichtung von chemischen Waffen nebst Änderung vom 1. Oktober 1993.

Projekt: Entwicklung eines Handling-Systems und Lieferung von Gerät zur Vernichtung von Lewisit, Yperit und deren Gemischen.

Geförderte Maßnahmen: Ingenieurleistungen für ein Dekontaminationssystem Fässer/Zisternen stationär und mobil und Ingenieurleistungen für und Lieferung eines mobilen Labors speziell zu Kampfstoff- und Umweltanalytik.

[RUSSIAN TEXT – TEXTE RUSSE]

СОГЛАШЕНИЕ

МЕЖДУ ФЕДЕРАЛЬНЫМ МИНИСТЕРСТВОМ ИНОСТРАННЫХ ДЕЛ ФЕДЕРАТИВНОЙ РЕСПУБЛИКИ ГЕРМАНИЯ И КОМИТЕТОМ ПО КОНВЕНЦИАЛЬНЫМ ПРОБЛЕМАМ ХИМИЧЕСКОГО И БИОЛОГИЧЕСКОГО ОРУЖИЯ ПРИ ПРЕЗИДЕНТЕ РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ О СОТРУДНИЧЕСТВЕ В БЕЗОПАСНОМ УНИЧТОЖЕНИИ ХИМИЧЕСКОГО ОРУЖИЯ С СОБЛЮДЕНИЕМ МЕР ПО ПРЕДОТВРАЩЕНИЮ ЗАГРЯЗНЕНИЯ ОКРУЖАЮЩЕЙ СРЕДЫ

Федеральное министерство иностранных дел Федеративной Республики Германия, в дальнейшем именуемое "Министерство", и Комитет по конвенциальным проблемам химического и биологического оружия при Президенте Российской Федерации, в дальнейшем именуемый "Комитет",

принимая во внимание положения Соглашения между Правительством Федеративной Республики Германия и Правительством Российской Федерации об оказании помощи Российской Федерации в ликвидации сокращаемого ею ядерного и химического оружия от 16 декабря 1992 года и

с целью обеспечения для Российской Стороны возможностей скорейшей, надежной и безопасной ликвидации химического оружия с должным соблюдением сохранности окружающей среды в соответствии с положениями подписанной 13 января 1993 года в Париже Конвенции о запрещении разработки, производства, накопления и применения химического оружия и о его уничтожении,

согласились о нижеследующем:

Статья 1

Министерство окажет содействие Комитету в деле скорейшего, надежного, безопасного уничтожения химического оружия с соблюдением мер по предотвращению загрязнения окружающей среды

путем поощрения сотрудничества между германскими фирмами или группами фирм и российскими учреждениями.

Статья 2

Российские учреждения и германские фирмы или группы фирм определяют в договорной форме потребность в необходимых для реализации сотрудничества программах научно-исследовательских работ, технологических проектах, комплексных технологических установках, оборудовании и приборах, а также в обучении и предоставлении специальных эксплуатационных и других услуг.

Статья 3

Министерство будет содействовать сотрудничеству, упомянутому в статье 1, в рамках предусмотренных в 1993 бюджетном году и последующие годы средств, предоставляемых безвозмездно в виде долевых ассигнований для реализации указанных в Приложении договоров между германскими фирмами или группами фирм и российскими учреждениями.

Статья 4

(1) После вступления в силу настоящего Соглашения и одобрения Министерством и Комитетом соответствующих договоров между германскими фирмами или группами фирм и российскими учреждениями безвозмездные долевые ассигнования, зафиксированные в Приложении, будут выплачиваться в сроки, указанные в данных договорах.

(2) Если иное не предусмотрено в упомянутых в пункте 1 договорах, передача поставляемых технологических установок, оборудования, приборов и материалов для обеспечения скорейшего, надежного и безопасного уничтожения химического оружия в соответствии с настоящим Соглашением будет осуществляться в Москве или, с согласия Сторон, на местах проведения экспериментальных работ.

Статья 5

Представители Министерства могут, уведомляя об этом предварительно за 30 дней, осуществлять проверку использования немецкими фирмами или группами фирм средств в соответствии с Соглашением от 16 декабря 1992 года, по возможности, на месте их использования. Право на осуществление проверки включает ознакомление с имеющимися отчетами или документацией по проводимым в соответствии с Соглашением работам.

Статья 6

Если Договаривающиеся Стороны передадут компетенцию по осуществлению настоящего Соглашения своим другим учреждениям, они уведомят друг друга об этом.

Статья 7

Осуществление контроля над практической реализацией сотрудничества в безопасном уничтожении химического оружия поручается созданной 18 июня 1993 года в соответствии со статьей 8 Соглашения от 16 декабря 1992 года Совместной комиссии для выполнения вытекающих из данного Соглашения задач, которая будет состоять из представителей Министерства, Комитета и Российского Государственного заказчика, а также организаций и фирм обеих Сторон, принимающих участие в реализации настоящего Соглашения.

Статья 8

Настоящее Соглашение вступает в силу в день его подписания. Оно заключается сроком на один год и будет автоматически после рассмотрения результатов проведенных работ Совместной комиссией и уточнения программ работ продлеваться на последующие годичные периоды до тех пор, пока одна из Договаривающихся Сторон не уведомит другую Сторону в письменной форме о своем намерении прекратить его действие не менее чем за три месяца до истечения соответствующего срока действия. Соглашение не может быть расторгнуто до истечения сроков действия Договоров, заключенных

между германскими фирмами или группами фирм и российскими учреждениями. Изменения или дополнения к настоящему Соглашению согласовываются Договаривающимися Сторонами в письменной форме.

Поставка различного оборудования и материалов германскими фирмами в соответствии с Договорами осуществляется на условиях, предусмотренных статьей 7 рамочного Соглашения от 16 декабря 1992 года.

Совершено в Москве " " 22 октября 1993 года
в двух экземплярах, каждый на немецком и русском языках, причем оба текста имеют одинаковую силу.

ЗА ФЕДЕРАЛЬНОЕ МИНИСТЕРСТВО ИНОСТРАННЫХ ДЕЛ ФЕДЕРАТИВНОЙ РЕСПУБЛИКИ ГЕРМАНИЯ

ЗА КОМИТЕТ ПО КОНВЕНЦИАЛЬНЫМ ПРОБЛЕМАМ ХИМИЧЕСКОГО И БИОЛОГИЧЕСКОГО ОРУЖИЯ ПРИ ПРЕЗИДЕНТЕ РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ

ПРИЛОЖЕНИЕ

К СОГЛАШЕНИЮ МЕЖДУ ФЕДЕРАЛЬНЫМ МИНИСТЕРСТВОМ ИНОСТРАННЫХ ДЕЛ ФЕДЕРАТИВНОЙ РЕСПУБЛИКИ ГЕРМАНИЯ И КОМИТЕТОМ ПО КОНВЕНЦИАЛЬНЫМ ПРОБЛЕМАМ ХИМИЧЕСКОГО И БИОЛОГИЧЕСКОГО ОРУЖИЯ ПРИ ПРЕЗИДЕНТЕ РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ О СОТРУДНИЧЕСТВЕ В БЕЗОПАСНОМ УНИЧТОЖЕНИИ ХИМИЧЕСКОГО ОРУЖИЯ С СОБЛЮДЕНИЕМ МЕР ПО ПРЕДОТВРАЩЕНИЮ ЗАГРЯЗНЕНИЯ ОКРУЖАЮЩЕЙ СРЕДЫ

от 22 октября 1993 года

Федеральное министерство иностранных дел выделяет в 1993 бюджетном году безвозмездные долевые ассигнования в следующих максимальных объемах на реализацию нижеследующих договоров по оказанию германскими фирмами помощи в уничтожении химического оружия на территории Российской Федерации:

1. 3.180.100,- немецких марок
(прописью: три миллиона сто восемьдесят тысяч сто немецких марок)

на частичную реализацию договора от 1 июля 1993 года о научно-техническом сотрудничестве между Министерством обороны Российской Федерации и фирмой "Л.У.Б." ("Лурги-Умвельт-Бетайлигунгсгезелльшафт", г.Франкфурт-на-Майне, Федеративная Республика Германия) по вопросу уничтожения химического оружия, включая изменения от 16 августа 1993 года.

Проект: создание в Саратовской области пилотно-промышленной установки для уничтожения хранящихся там запасов боевых химических веществ, прежде всего люизита, способом гидролиза/электролиза и термическим способом.

Предмет ассигнования: инженерное обеспечение пилотной установки.

2. 1.748.140,- немецких марок
(прописью: один миллион семьсот сорок восемь тысяч сто сорок немецких марок)

на частичную реализацию договора от 7 июля 1993 года между Министерством обороны Российской Федерации и фирмой "Доктор-Келер ГмбХ" (г.Бург, Федеративная Республика Германия) по вопросу уничтожения химического оружия, включая изменения от 1 октября 1993 года.

Проект: разработка системы хэндлинга и поставка оборудования для уничтожения люизита, иприта и их смесей.

Предмет ассигнования: инженерное обеспечение стационарной и мобильной системы очистки бочек/цистерн и инженерное обеспечение и поставка передвижной лаборатории специально для проведения анализа на содержание боевых и экологически вредных веществ.

[TRANSLATION – TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE FEDERAL FOREIGN OFFICE OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE COMMITTEE OF THE PRESIDENT OF THE RUSSIAN FEDERATION ON PROBLEMS CONCERNING CONVENTIONS ON CHEMICAL AND BIOLOGICAL WEAPONS ON COOPERATION IN THE SAFE AND ENVIRONMENTALLY SOUND DESTRUCTION OF CHEMICAL WEAPONS

The Federal Foreign Office of the Federal Republic of Germany, hereinafter referred to as the "Foreign Office", and the Committee of the President of the Russian Federation on Problems concerning Conventions on Chemical and Biological Weapons, hereinafter referred to as the "Committee",

Taking into account the provisions of the Agreement of 16 December 1992 between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Russian Federation concerning support for the Russian Federation in eliminating the nuclear and chemical weapons it has pledged to reduce,

With the aim of providing the Russian side with the means for the speedy, reliable and safe elimination of chemical weapons, with due consideration being given to the integrity of the environment, and in accordance with the provisions of the Convention on the Prohibition of the Development, Production, Stockpiling and Use of Chemical Weapons and on their Destruction, signed in Paris on 13 January 1993,

Have agreed as follows:

Article 1

The Foreign Office shall support the Committee in the speedy, reliable and safe destruction of chemical weapons, while adhering to measures aimed at preventing environmental pollution, by promoting co-operation between German companies or groups of companies and Russian authorities.

Article 2

The Russian authorities and German companies or groups of companies shall establish in contractual agreements the requirement for research work programmes, technological projects, complete technological installations, equipment, instruments, as well as training, specific operational services and other services, which are necessary for implementing the co-operation.

Article 3

The Foreign Office shall promote the co-operation referred to in Article 1 within the framework of the means at disposal in the financial year 1993 and in following years through non-repayable contributions towards the implementation of the contracts mentioned in the Annex between German companies or groups of companies and Russian authorities.

Article 4

(1) Following the entry into force of this Agreement and upon approval by the Foreign Office and the Committee of the relevant contracts between German companies or groups of companies and Russian authorities, the non-repayable contributions listed in the Annex shall fall due according to the deadlines stipulated in these contracts.

(2) The technological installations, equipment, instruments and materials to be delivered for the purpose of ensuring the speedy, reliable and safe destruction of chemical weapons in accordance with this Agreement shall be handed over in Moscow or, with the agreement of both sides, at the place where the experimental work is being carried out, unless otherwise stipulated by the contracts mentioned in Paragraph 1.

Article 5

Representatives of the Foreign Office, having given notice 30 days in advance, may inspect the use of means by German companies or groups of companies, in accordance with the Agreement of 16 December 1992, preferably at their location of usage. The right to inspection includes the review of the existing reports or documentation concerning the work being carried out in accordance with this Agreement.

Article 6

The contracting parties shall inform each other in the event that they transfer competencies for the implementation of this Agreement to other authorities.

Article 7

The Joint Commission that was established on 18 June 1993, according to Article 8 of the Agreement of 16 December 1992, shall be tasked with supervising the practical implementation of the co-operation on the safe destruction of chemical weapons. For tasks under this Agreement, the Joint Commission shall include representatives of the Foreign Office, the Committee, the Russian state principal, as well as of the organisations and companies of both sides involved in the implementation of this Agreement.

Article 8

This Agreement shall enter into force on the day of its signature. It shall be valid for one year and shall be renewed automatically, following the inspection of work results by the Joint Commission and specification of the work programmes, each time for a further year unless one contracting party terminates the Agreement, in writing, at least three months prior to the end of the respective period of validity. The Agreement cannot be terminated prior to the end of the contracts between the German companies or groups of companies and the Russian authorities. Amendments or supplements to this Agreement shall require the written agreement of the contracting parties.

The delivery according to contract of diverse equipment and materials by German companies shall take place in accordance with the conditions stipulated in Article 7 of the framework agreement of 16 December 1992.

DONE at Moscow on 22 October 1993, in two originals, each in the German and Russian languages, both texts being equally binding.

For the Ministry of Foreign Affairs of the Federal Republic of Germany:

EBERHARD HEYKEN

For the Committee of the President of the Russian Federation on Problems concerning Conventions on Chemical and Biological Weapons:

KUNZEWITSCH

ANNEX TO THE AGREEMENT OF 22 OCTOBER 1993 BETWEEN THE FEDERAL FOREIGN OFFICE OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE COMMITTEE OF THE PRESIDENT OF THE RUSSIAN FEDERATION ON PROBLEMS CONCERNING CONVENTIONS ON CHEMICAL AND BIOLOGICAL WEAPONS ON CO-OPERATION IN THE SAFE AND ENVIRONMENTALLY SOUND DESTRUCTION OF CHEMICAL WEAPONS

The Foreign Office shall provide, in the financial year 1993, non-repayable contributions up to the amounts stated below for services by German companies for the destruction of chemical weapons in the territory of the Russian Federation as part of the implementation of the following contracts:

1. DM 3,180,100

(In words: three million one hundred and eighty thousand one hundred German marks)

For the partial implementation of the contract of 1 July 1993 on the scientific and technical co-operation between the Ministry of Defence of the Russian Federation and the company L.U.B., Lurgi Umwelt-Beteiligungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Federal Republic of Germany, concerning questions regarding the destruction of chemical weapons, together with amendments of 16 August 1993.

Project: Construction of a pilot installation operating at an industrial level in the region of Saratov for the disposal of chemical warfare agents, primarily lewisite, through hydrolysis/electrolysis and thermal disposal.

Measures being promoted: Engineering services for the pilot installation.

2. DM 1,748,140

(In words: one million seven hundred and forty-eight thousand one hundred and forty German marks)

For the partial implementation of the contract of 7 July 1993 between the Ministry of Defence of the Russian Federation and the company Dr. Köhler GmbH, of Burg, Federal Republic of Germany, concerning the destruction of chemical weapons, together with amendments of 1 October 1993.

Project: Development of a handling system and the delivery of equipment for the destruction of lewisite, sulfur mustard and their mixtures.

Measures being promoted: Engineering services for a decontamination system, drums/cisterns, stationary and mobile, and engineering services for and delivery of a mobile laboratory specially designed for the analysis of warfare agents and for environmental analysis.

[TRANSLATION – TRADUCTION]

ACCORD ENTRE LE MINISTÈRE FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE COMITÉ DU PRÉSIDENT DE LA FÉDÉRATION DE RUSSIE SUR LES PROBLÈMES CONCERNANT LES CONVENTIONS SUR LES ARMES CHIMIQUES ET BIOLOGIQUES, RELATIF À LA COOPÉRATION DANS LA DESTRUCTION EN TOUTE SÉCURITÉ ET D'UNE MANIÈRE RESPECTUEUSE DE L'ENVIRONNEMENT DES ARMES CHIMIQUES

Le Ministère fédéral des affaires étrangères de la République fédérale d'Allemagne, ci-après dénommé le Ministère des affaires étrangères, et le Comité du Président de la Fédération de Russie, ci-après dénommé « le Comité »,

Considérant les dispositions de l'Accord du 16 décembre 1992 entre le Gouvernement de République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la Fédération de Russie relatif à l'assistance à la Fédération de Russie dans l'élimination des armes nucléaires et chimiques qu'elle s'est engagée à réduire,

Aux fins de fournir à la partie russe les moyens d'effectuer une élimination rapide, fiable et en toute sécurité des armes chimiques, compte dûment tenu de l'intégrité de l'environnement et en conformité avec les dispositions de la Convention sur l'interdiction de la mise au point, de la fabrication, du stockage et de l'usage des armes chimiques, signée à Paris le 13 janvier 1993,

Sont convenus de ce qui suit.

Article 1

Le Ministère des affaires étrangères apporte son soutien au Comité dans la destruction rapide, fiable et en toute sécurité des armes chimiques, tout en adhérant aux mesures visant à prévenir la pollution environnementale, en promouvant la coopération entre des compagnies ou groupes de compagnies allemandes et les autorités russes.

Article 2

Les autorités russes et les compagnies ou groupes de compagnies allemandes établissent, au moyen d'arrangements contractuels, le besoin à remplir en vue de l'exécution de programmes de travail de recherche, de projets technologiques, d'installations technologiques complètes, d'équipement et d'instruments, ainsi que de services opérationnels spécifiques et d'autres services, qui sont nécessaires pour la mise en œuvre de la coopération.

Article 3

Le Ministère des affaires étrangères favorise la coopération mentionnée à l'article 1 dans le cadre des moyens disponibles dans l'année financière 1993 et les années suivantes par des contributions non remboursables pour l'exécution des contrats visés à l'Annexe entre des compagnies ou des groupes de compagnies allemandes et les autorités russes.

Article 4

(1) À la suite de l'entrée en vigueur du présent Accord et dès l'approbation par le Ministère des affaires étrangères et le Comité des contrats pertinents entre les compagnies ou des groupes de compagnies allemandes et les autorités russes, les contributions non remboursables visées à l'Annexe viendront à échéance dans les délais fixés dans ces contrats.

(2) Les installations technologiques, l'équipement, les instruments et les matériels à livrer afin d'assurer une destruction rapide, fiable et en toute sécurité d'armes chimiques conformément au présent Accord sont livrés à Moscou ou, avec le consentement des deux Parties, à l'endroit où le travail expérimental est effectué, à moins que les contrats visés au paragraphe 1 ne disposent autrement.

Article 5

Des représentants du Ministère des affaires étrangères, ayant donné préavis de trente jours, peuvent inspecter l'utilisation des moyens par les compagnies ou des groupes de compagnies allemandes, conformément à l'Accord du 16 décembre 1992, de préférence aux endroits où ils sont utilisés. Le droit d'inspection inclut la révision des rapports ou documentation existants relatifs au travail en cours d'exécution conformément au présent Accord.

Article 6

Les Parties contractantes s'informent les unes les autres au cas où elles transféreraient des compétences pour l'exécution du présent Accord à d'autres autorités.

Article 7

La Commission mixte qui a été établie le 18 juin 1993 conformément à l'article 8 de l'Accord du 16 décembre 1992 est chargée de superviser l'exécution pratique de la coopération pour la destruction en toute sécurité d'armes chimiques. Pour les tâches à réaliser aux termes du présent Accord, la Commission mixte inclura des représentants du Ministère des affaires étrangères, du Comité, du commettant de l'État russe, ainsi que des organisations et compagnies des deux côtés impliquées dans la mise en œuvre du présent Accord.

Article 8

Le présent Accord entrera en vigueur à la date de sa signature. Il est valable pour une année et sera renouvelé automatiquement, à la suite de l'inspection des résultats du travail par la Commission mixte et la spécification des programmes de travail, chaque fois pour une année de plus, à moins qu'une Partie contractante ne le dénonce, par écrit, au moins trois mois avant la fin de la période de validité correspondante. L'Accord ne peut être dénoncé avant la fin des contrats entre les compagnies ou groupes de compagnies allemandes et les autorités russes. Tout amendement ou addition au présent Accord requiert le consentement écrit des Parties contractantes.

La livraison conforme aux contrats des divers équipements et matériels par les compagnies allemandes a lieu selon les conditions prévues à l'article 7 de l'Accord cadre du 16 décembre 1992.

FAIT à Moscou le 22 octobre 1993, en deux originaux, chacun en langues allemande et russe, les deux textes faisant également foi.

Pour le Ministère des affaires étrangères de la République fédérale d'Allemagne :

EBERHARD HEYKEN

Pour le Comité du Président de la Fédération de Russie :

KUNZEWITSCH

ANNEXE À L'ACCORD DU 22 OCTOBRE 1993 ENTRE LE MINISTÈRE DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE COMITÉ DU PRÉSIDENT DE LA FÉDÉRATION DE RUSSIE SUR LES PROBLÈMES CONCERNANT LES CONVENTIONS SUR LES ARMES CHIMIQUES ET BIOLOGIQUES, RELATIF À LA COOPÉRATION DANS LA DESTRUCTION EN TOUTE SÉCURITÉ ET D'UNE MANIÈRE RESPECTUEUSE DE L'ENVIRONNEMENT DES ARMES CHIMIQUES

Le Ministère des affaires étrangères fournit, au cours de l'année financière 1993, des contributions non remboursables jusqu'à concurrence des montants indiqués ci-dessous pour des services rendus par des compagnies allemandes en vue de la destruction d'armes chimiques sur le territoire de la Fédération de Russie en exécution partielle des contrats ci-après :

1. 3.180.100 marks allemands

(En lettres : trois millions cent quatre-vingt mille cent marks allemands)

Pour l'exécution partielle du contrat du 1er juillet 1993 sur la coopération scientifique et technique entre le Ministère de la défense de la Fédération de Russie et la compagnie I.U.B., Lurgi Umwelt-Beteiligunsgesellschaft, Francfort sur le Main, concernant des questions relatives à la destruction d'armes chimiques, avec les amendements du 16 août 1993.

Projet : Construction d'une installation pilote fonctionnant à niveau industriel dans la région de Saratov pour l'élimination d'agents de guerre chimiques, notamment la lewisite, par élimination thermique et hydrolise/électrolyse.

Mesures promues : Services d'ingénierie pour l'installation pilote.

2. 1.748.140 marks allemands

(En lettres : un million sept cent quarante-huit mille cent quarante marks allemands)

Pour l'exécution partielle du contrat du 7 juillet 1993 entre le Ministère de la défense de la Fédération de Russie et la compagnie Dr. KöhIer GmbH, de Burg, République fédérale d'Allemagne, concernant la destruction d'armes chimiques, avec les amendements du 1er octobre 1993.

Projet : Mise au point d'un système de manutention et livraison d'équipement pour la destruction de lewisite, la moutarde de soufre et leurs mélanges.

Mesures à promouvoir : Services d'ingénierie pour un système de décontamination tambours/citernes, fixe et mobile, et des services d'ingénierie pour un laboratoire mobile spécialement conçu pour l'analyse d'agents de guerre et pour l'analyse environnemental, ainsi que la livraison de ce laboratoire.